

Langsame Schülerin

Beitrag von „feynman09“ vom 24. Januar 2013 01:22

Hallo,

ich bin eigentlich im SekI/SekII Bereich, aber ich habe eine Frage zu meiner Tochter...

Sie ist in der 2. Klasse und bekommt im Zeugnis einen Versetzungsbemerk.

Ursache: Sie ist zu langsam. Zum Teil liegt es am Lesen, da hat sie noch Schwächen. Da sie zu langsam liest, dauert es zu lange bis sie die Arbeitsaufträge auf den ABs verstanden hat.

Wie können wir die Geschwindigkeit trainieren?

Sie liest uns täglich vor und es wird besser. Aber sie ist in vielen Dingen langsam, da sie alles perfekt machen will. Bei Zeitdruck von außen macht sie schnell dicht und blockiert alles.

Ihre Horterzieherin meint, wir sollten Zeiten für alles (z.B. auch für das Essen) festlegen und mit der Uhr kontrollieren.

Nächste Woche habe ich die nächsten längeren Gespräche mit den Lehrerinnen, mal schauen, was die raten.

Ich bin für alle Tipps dankbar 😊

LG,

feynman09

PS: Gibt es irgendwelche "Richtwerte" wie schnell ein Zweitklässler lesen können sollte?

Beitrag von „Cambria“ vom 24. Januar 2013 06:04

[Zitat von feynman09](#)

Bei Zeitdruck von außen macht sie schnell dicht und blockiert alles.

Und genau deswegen würde ich nicht zu viel Druck machen. Wenn sie täglich vorliest und ihr Erfolge sieht, dann ist das doch schon ein guter Weg. Lasst sie auch leise lesen. Geht mit ihr in eine Buchhandlung (das macht ihr bestimmt auch schon), damit sie sich ein Buch aussucht und ihren eigenen Leseinteressen nachgehen kann. Es gibt doch auch Rätselbücher oder -hefte mit kleinen Arbeitsaufträgen. Vielleicht wäre das etwas für sie?

Beitrag von „Krümelmama“ vom 24. Januar 2013 12:37

Ich finde auch, dass ihr schon auf dem richtigen Weg mit täglichen Leseübungen seid. Falls sie sich gern bewegt, wären Leseauftragskärtchen (z.B. dreh dich dreimal im Kreis oder stell dich auf den Stuhl und winke) eine weitere Möglichkeit. Alternativ für eher ruhigere Kinder wären Lese-Mal-Blätter geeignet. Beide Varianten zeigen dir, ob sie den Inhalt des Gelesenen auch verstanden hat, was ja bei den Arbeitsaufträgen erforderlich ist.

Zur positiven Motivierung wirken bei meiner Tochter immer Punktepläne ganz gut. Bei einer bestimmten Anzahl von Punkten fahren wir dann ins Bad o.ä.

Beitrag von „Schmeili“ vom 24. Januar 2013 13:38

Du machst schon sehr viel und hier gab es auch schon gute Tipps.

Versuche ihr den Perfektionismus abzutrainieren (wenn es auch daran liegt). Ich habe in meiner Klasse eine langsamere Schülerin (inzwischen in der 4.Klasse und halbwegs erträglich, in der 1./2. Klasse sehr extrem).

Sie schreibt nicht, sie malt die Buchstaben. Zur Sicherheit liest sie jeden Satz und jede Aufgabe zweimal - es könnte ja sein, dass sie etwas überlesen hat. Das kostet natürlich wahnsinnig viel Zeit.

Ich sage ihr wirklich manchmal: "Schreib so schnell du kannst, ganz egal wie es hinterher aussieht". Das Resultat ist, dass sie fast doppelt so schnell ist wie zuvor und ihre Schrift immer noch mit zu den ordentlichsten der Klasse zählt.

Zur Lesegeschwindigkeit: Ich habe Kinder (4. Klasse) die lesen 20 Wörter pro Minute, ich habe Kinder die lesen 200 WpM...

Beitrag von „Arabella“ vom 24. Januar 2013 14:40

Habt ihr schon Lesen mit der Silbenmethode ausprobiert? Für unsichere Leser ist die blau-rote Schrift eine große Hilfe. Von "Leserabe" gibt es auch Bücher in [Silbenschrift](#).

Beitrag von „Linna“ vom 24. Januar 2013 19:27

so ein kind hatte ich auch in meiner zweiten - jetzt ist sie in der vierten. gehört nicht zu den schnellsten, dafür aber zu den gewissenhaften.

die eltern sind fast verzweifelt und haben es über die wir-sprechen-darüber-und-nerven-und-dann-wird-es-besser-schiene versucht und das kind hat zugemacht. auf anraten der sozpäd habe ich mit dem kind ganz kurz darüber gesprochen, wenn sie ein angemessenes tempo hingelegt hat. das war ein langer prozess, aber sie hat es geschafft.

und was das lesen angeht haben die anderen ja schon etwas geschrieben, da drücke ich mal den "gefällt mir"-button.

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 25. Januar 2013 16:22

Ich habe auch solche Kinder in der Klasse. Sie arbeiten nun täglich Zuhause mit dem "lies mal 2" Heft. Außerdem sollen sie täglich etwas vorlesen. [Silbenschrift](#) habe ich auch bis vor 1 Monat auf den selbsterstellten Arbeitsblättern benutzt. Kann sie denn schneller (vor-)lesen, oder liest sie nur so langsam, weil sie es genau verstehen möchte? Wenn sie auch sehr langsam vorliest und es an dem lautlichen Verständnis hapert, würde ich die [Silbenschrift](#) empfehlen.

Beitrag von „Panama“ vom 25. Januar 2013 20:09

Hallo feynman!

Du schreibst, deine Tochter sei zu langsam, es läge teilweise am Lesen. Ist sie denn nur im Bereich Lesen langsam, oder hast du auch das Gefühl, dass sie in anderen Bereichen langsam ist??

Da gäbe es ja sehr viele unterschiedliche Gründe dafür! Wenn sie alles perfekt machen will (eben nicht NUR beim Lesen), dann liegt es eventuell daran! Vielleicht setzt sie sich selbst unter Druck, hat zu viel Ehrgeiz?

Ich würde das Gespräch der Kollegin erst einmal abwarten. Geschwindigkeit im Allgemeinen zu "trainieren" ist eine heikle Sache - nicht immer ganz einfach. Eben je nachdem, aus welchen Gründen "langsam" gearbeitet wird gibt es verschiedene Ansätze....

Viele GRüße

Panama

Beitrag von „feynman09“ vom 27. Januar 2013 22:35

Ein paar den vorgeschlagenen Sachen haben wir bereits probiert.

Die Bücher von Leserabe fand sie nicht so dolle, das war eher mühsam. Grundsätzlich liest sie mit der Silbenmethode nicht schneller als ohne...

Im Moment liest sie "Sternenschweif" und hat im Januar jetzt das erste Buch durch und startet gerade mit dem zweiten. Zum großen Teil liest sie laut vor, aber sie zieht sich auch zum alleine Lesen zurück. Sie wird schneller, ist aber immer noch deutlich langsamer und unsicherer als ihre Freundinnen. Sie macht häufig kleine Fehler wie z.B. einen Buchstaben weglassen oder vorschnell ein Wort "raten".

Ich habe mal die Zeit gestoppt und sie liest ca. 20-25 Wörter in der Minute bei einem unbekannten Text. Mathetextaufgaben meist schneller. Ich habe auch den Text schon nach dem Lesen abgedeckt und Fragen zum Text gestellt - kein Problem.

Aufgrund ihrer Deutschleistungen hat sie einen Versetzungsvermerk bekommen, alle anderen Fächer sind m.E. gut. (Noten gibt es bei uns frühestens in der 3. Klasse).

Wir üben einfach weiter und ich warte nochmal die Gespräche ab.

LG,
feynman09

PS: Sie ist nicht in allem langsam. Mathe kann sie sehr schnell, wenn sie will. Extrem langsam ist sie zum Beispiel beim Essen, da will ich sie aber auch nicht antreiben...

Beitrag von „elefantenflip“ vom 28. Januar 2013 15:18

Ich würde das Lesekonditionstraining Fröhler empfehlen.
(google mal unter fröhler at).

Wenn sie schon recht gut liest, dann den 2. ten Teil. Er hat häufig vorkommene Wörter in verschiedenen Schriften eingebaut, so dass die Kinder gezwungen sind, nicht mehr jedes Wort zu lese. Von alleine gibt sich vieles nicht, ich würde da schon intervenieren.

flip